

EVANGELISCHE FILMGILDE

ZENTRALE

FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM / WOOGSTASSE 21 / TELEFON 524634

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt:

als besten Film des Monats Dezember 1958

AKOBOWSKY UND DER OBERST

Produktion: COLUMBIA PICTURES CORPORATION

Regie: PETER GLENNVILLE

Im Verleih: COLUMBIA-FILMGESELLSCHAFT MBH.

Frankfurt/M., Kaiserstr. 6

Freigegeben ab 12 Jahren

Feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle „wertvoll“

Als ein Lehrstück wahrer Menschlichkeit präsentiert sich Franz Werfels auf deutschen Bühnen selten gespielte „Komödie einer Tragödie“ in diesem amerikanischen Spielfilm.

Die tragikomischen Erlebnisse zweier Emigranten: eines hochfahrenden polnischen Obersten und seines demütig-verschmitzten jüdischen Landsmannes während des deutschen Einmarsches in Frankreich enthalten einen Aufruf zur Toleranz gegenüber dem Fremden und Andersartigen, wie er in solcher Überzeugungskraft im Film bisher selten anzutreffen war. Daß diese Wirkung mit dem Mittel des heiter-graziösen Spiels und nicht der pathetischen Ansprache erzielt wird, macht den besonderen Wert des liebenswürdigen Films aus.

Zur Diskussion empfehlen wir folgende Themen:

1. Selig sind die Friedfertigen.
2. Gottes Ebenbild hat viele Gesichter.
3. Ein Christ kann kein Antisemit sein.

Ferner weist die Jury der Evangelischen Filmgilde auf einen bemerkenswerten Versuch, inhaltlich und formal neue Wege zu gehen, hin, den der spanisch-italienische Spielfilm.

DER HUND, DER „HERR BOZZI“ HIESS

darstellt.

Regie: LADISLAV VAJDA

Verleih: EUROPA FILMVERLEIH GMBH.

Hamburg 13, Harvestehuder Weg 27

Freigegeben ab 6 Jahren

Feiertagsfrei

In seinem Bestreben, den Filmbesucher von der Macht und der Notwendigkeit des Gutseins zu überzeugen, steht dieses Filmmärchen in einer Linie mit den Werken von de Sica und Fellini.